

Was ist drin **im Angebot?**

- Die zweite Runde der Tarifverhandlung im SHK-Handwerk in NRW am 27. Januar 2026 in Bochum brachte kein Ergebnis. Arbeitgeberseite und IG Metall liegen weit auseinander.
- Die Arbeitgeberseite veränderte ihr Angebot aus der ersten Runde von 2 Prozent auf 12 Monate in der zweiten Verhandlung auf ein Angebot mit einer Laufzeit von 24 Monaten: 2,2 Prozent im ersten und 1,1 Prozent im zweiten Schritt – und zusätzlich ab 2027 Geld für die Altersvorsorge, eine Zahlung, die der Arbeitgeber mit 0,7 Prozent bewertet.
- Die Arbeitgeber können sich zudem eine erhöhte Auslöse vorstellen.
- Von der IG Metall seit Langem gefordert, halten es die Arbeitgeber nun endlich für vorstellbar, ihrerseits Beiträge zur Altersvorsorge zu leisten.

Werdet aktiv! Sprecht mit euren Kolleginnen und Kollegen, sagt eurem Chef und der Innung, dass ihr nicht einverstanden seid mit dem Arbeitgeberangebot und eine faire Erhöhung wollt.

DAS FORDERN WIR

6 % mehr Geld auf 12 Monate

Extra-Plus für Auszubildende

Auslöse überproportional rauf

Vorsorge fürs Alter ausbauen



■ »Gute Gespräche, aber ein schlechtes Angebot: so lässt sich die zweite Verhandlung zusammenfassen. Konstruktiv ist, dass die Arbeitgeber auf all unsere Forderungen einge-

hen: mehr Geld, Extra-Plus für Azubis, Verbesserungen bei Auslöse und Altersvorsorge. Doch die Zahlen stimmen nicht. So kommen wir zu keinem Ergebnis. In der dritten Verhandlung sind die Arbeitgeber gefordert, ordentlich nachzulegen.« Patrick Loos, Verhandlungsführer IG Metall NRW

Arbeitgeber bieten
zu wenig Geld

TARIFRUNDE EINGEFROREN?

TARIFINFO FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN IM SANITÄR,-
HEIZUNG- UND KLIMAHANDWERK | 30. JANUAR 2026

IG METALL
Bezirk NRW

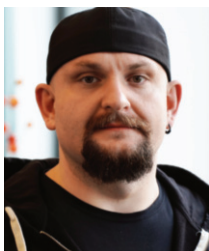
WIR FÜR NRW.





»3,3 Prozent mehr Lohn und Gehalt auf zwei Jahre bieten uns die Arbeitgeber nun, das ist viel zu wenig. Unsere Forderung ist bekannt und wohlbegründet. Dem SHK-Handwerk geht es insgesamt gut, es gibt viel zu tun. Da gehen wir nicht mit einer Erhöhung nach Hause, die im schlechteren Fall sogar unter der Inflation liegt. Wir wollen ordentlich mehr. Das haben wir verdient, das ist gerecht«.

Rüdiger Engelken, Wärmetechnik Leickel, Herne



»Wer im Job unterwegs ist, hat ein Recht auf Auslöse. Doch die letzte Erhöhung hat es vor vier Jahren gegeben. Seitdem ist viel passiert, vor allem ist das Geld inzwischen weniger wert. Wir fordern deutlich mehr. Die Arbeitgeberseite bewegt sich zwar, aber nur in kleinen Schritten. So sind etwa die angebotenen 10 Euro bei der letzten Auslösestufe viel zu wenig. Die Arbeitgeber müssen hier nachlegen«.

Matthias Swoboda, Fuchs Haustechnik, Troisdorf



»Wir fordern seit Langem, bei der Altersvorsorge nachzubessern, damit die Rente später höher ausfällt. Nun endlich, nach beharrlichem Fordern unsererseits, ist die Arbeitgeberseite bereit, mit uns darüber zu sprechen. Sie kann sich vorstellen, etwas zusätzlich für die Altersvorsorge zu tun. Es ist gut, dass die Arbeitgeber da nun mitdenken«.

Klaus Brasse, Firma Kleinschmidt, Arnsberg

Wer handelt im SHK-Handwerk?
Die IG Metall bildet eine Tariffkommission aus betrieblichen Vertretern. Diese beschließt die Forderungen und alle weiteren Schritte. Aus ihrer Mitte wird eine Verhandlungskommission gewählt, die mit den Innungsvertretern verhandelt.



So geht es weiter: die dritte Verhandlungsrunde findet am 10. Februar in Bochum statt.



Mehr Infos:
shk.nrw.igmetall.de



Folge dem Kanal der IG Metall NRW auf WhatsApp.

MITMACHEN IN DER TARIFBEWEGUNG

Deine Mitgliedschaft stärkt uns in den Verhandlungen. Mehr Geld kommt nur, wenn wir gemeinsam handeln. Mit einem Prozent Deines Lohns bist Du dabei. Das lohnt sich. Mitglied werden geht einfach: Über die Betriebsräte, die nächste Geschäftsstelle der IG Metall oder online www.igmetall.de/beitreten

BEITRITTSERKLÄRUNG

Werber*in Name		Werber*in Mitgliedsnummer		Eintrittsdatum	
				T T M M J J J J	
Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Mobitel.	Telefon
		T T M M J J J J	☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ keine Angabe	☐ dienstlich ☐ privat	☐ dienstlich ☐ privat
Straße	Hausnr.	Land	PLZ	E-Mail	Staatsangehörigkeit
				☐ dienstlich ☐ privat	
Ich bin ☐ Vollzeit beschäftigt ☐ Teilzeit beschäftigt ☐ in Altersteilzeit Arbeitsphase ☐ in Altersteilzeit Freistellungsphase ☐ solo-selbstständig					
Betrieb/Einsatzbetrieb		PLZ	Ort	Kostenstelle	Personal-/Stammnummer
☐ Leihbeschäftigte*r ☐ mit Werkvertrag ☐ befristet		von:	bis:	Verleihbetrieb:	
Ich bin derzeit ☐ Auszubildende*r ☐ dual Studierende*r ☐ Student*in ☐ Schüler*in ☐ Ferienbeschäftigte*r					
		von:	bis:	wenn Student*in, Hochschule:	
IBAN			Durchschnittliches Bruttomonatseinkommen, davon 1% = Mitgliedsbeitrag		

Beitritt: Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

Datenschutz: Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter www.igmetall.de/datenschutz.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.